

Strom in Zuzwil wird günstiger



Anfang Januar 2027 passt das Elektrizitätswerk (EW) die Stromtarife an. Für die Kundinnen und Kunden sinken die Stromkosten im Durchschnitt um rund zwei Prozent. Die Anpassung ergibt sich aus verschiedenen Veränderungen bei den Energie- und Netzkosten sowie bei den gesetzlichen Abgaben.

Die Kosten für die Beschaffung von Strom am Markt sind gesunken. Dadurch kann das EW Zuzwil die Energiepreise für das kommende Jahr 2027 leicht reduzieren.

Netznutzung wird etwas teurer

Die Kosten für die Nutzung des Stromnetzes steigen. Gründe dafür sind unter anderem höhere Kosten der übergeordneten Netze sowie notwendige Investitionen in die Netzinfrastruktur. Damit stellt das EW sicher, dass das Stromnetz auch künftig zuverlässig funktioniert und für die Anforderungen der Energiewende gerüstet ist.

Leistung wird wichtiger

Bei den Haushaltstarifen wird die gleichzeitig bezogene Leistung stärker

berücksichtigt. Entscheidend ist dabei die höchste Leistungsspitze während 15 aufeinanderfolgenden Minuten innerhalb eines Monats. Wer mehrere leistungsstarke Geräte gleichzeitig betreibt, kann dadurch höhere Netzkosten verursachen. Es kann sich deshalb lohnen, grössere Verbraucher wie Backofen, Waschmaschine, Tumbler, Kochherd, Boiler oder Elektroauto nicht gleichzeitig, sondern zeitlich versetzt zu betreiben beziehungsweise aufzuladen. Auch eine reduzierte Ladeleistung beim Elektroauto kann helfen, Leistungsspitzen zu minimieren.

Tarifzeiten bleiben unverändert

Die Tarifzeiten für Hoch- und Niedertarif bleiben unverändert. Der Niedertarif gilt weiterhin täglich von 10 bis 17 Uhr. Ausserhalb dieser Zeit gilt der Hochtarif. Auch an Wochenenden und Feiertagen bleiben diese Tarifzeiten bestehen. Den Kundinnen und Kunden wird empfohlen, die Einstellungen von Wärmepumpe, Ladestationen für Elektroauto, Waschmaschine, Geschirrspüler, Boiler, Heubelüfter und anderen programmierbaren Geräten zu überprüfen.

Die Geräte können weiterhin entsprechend den bisherigen Tarifzeiten betrieben beziehungsweise programmiert werden. Eine Anpassung der Schaltzeiten aufgrund der Tarifänderung 2027 ist nicht erforderlich, sofern die Geräte bereits auf den Niedertarif von 10 bis 17 Uhr eingestellt sind.

Vergütung für Solarstrom bleibt unverändert

Die Vergütung für ins Netz eingespeisten Solarstrom erfolgt auch im Jahr 2027 weiterhin auf Basis des vierteljährlich gemittelten Referenz-Marktpreises des Bundes. Die Vergütung für die dazugehörigen Herkunftsnachweise (HKN) ist neu zwischen Sommer- und Winterperiode unterschiedlich. Damit wird berücksichtigt, dass Solarstrom je nach Jahreszeit unterschiedlich verfügbar und wertvoll ist.

Weitere Preise bleiben unverändert

Die Preise für das Messwesen sowie der Netzzuschlag und die Gemeindeabgabe bleiben unverändert. Bei den gesetzlichen Abgaben gibt es insgesamt eine leichte Entlastung.

Rechnungen per Post: Umstieg auf digitale Zustellung

Ab dem Jahr 2027 wird für den Versand einer Papierrechnung per Post eine Gebühr von zwei Franken pro Rechnung erhoben. Die Kundinnen und Kunden werden ermuntert, auf E-Bill oder die elektronische Rechnung per E-Mail umzusteigen. Damit kann auf die Rechnungsgebühr verzichtet werden und gleichzeitig

ein Beitrag zum Schutz der Umwelt geleistet werden. Durch den Verzicht auf Papier, Druck und Postversand werden Ressourcen eingespart.

Kostenloses Kundenportal

Mit dem kostenlosen Kundenportal des EW unter www.strom.zuzwil.ch haben alle Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihren Stromverbrauch einfach und übersichtlich zu verfolgen. Im Kundenportal können die persönlichen Lastgänge rückwirkend eingesehen werden. So lässt sich erkennen, wann und wie viel Strom verbraucht wurde. Dies hilft dabei, den eigenen Stromverbrauch besser zu verstehen und gezielt zu optimieren. Gerade im Hinblick auf die stärkere Gewichtung der Leistungskomponente kann das Kundenportal hilfreich sein: Wer seine Verbrauchsspitzen kennt, kann gezielt prüfen, welche Geräte dafür verantwortlich sind und deren Betrieb gegebenenfalls zeitlich verschieben. Das Kundenportal ist kostenlos und für alle Kundinnen und Kunden zugänglich.

Fazit

Trotz höherer Netzkosten können die Strompreise für das Jahr 2027 dank tieferer Energiepreise insgesamt um durchschnittlich rund zwei Prozent gesenkt werden. Je nach individuellem Verbrauchsverhalten können die tatsächlichen Gesamtkosten beziehungsweise Durchschnittspreise jedoch tiefer oder höher ausfallen. Auf der Webseite www.zuzwil.ch unter «Infrastruktur & Wirtschaft / Energie und Entsorgung / EW Zuzwil» finden Sie eine detaillierte Aufschlüsselung der Preisanpassungen.

Bioabfuhr

Am **Freitag, 18. September 2026**, 7 Uhr, findet die nächste Bioabfuhr statt.

Haushalt

Die Veränderung der Preise zum Vorjahr für den Standardtarif für den Netzbetreiber, fassen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Einheit	2026	2027	Veränderung
Netznutzung Grundpreis	CHF/Mt.	7.50	7.50	0%
Netznutzung Leistungspreis	CHF/kWh	1.50	1.70	+13%
Netznutzung Hochtarif	Rp./kWh	8.00	9.10	+14%
Netznutzung Niedertarif	Rp./kWh	6.00	7.10	+18%
Netznutzung Abgaben	Rp./kWh	0.73	0.55	-25%
Messtarif Intelligent Grundpreis	CHF/Mt.	10.00	10.00	0%
Energie Hochtarif	Rp./kWh	15.80	13.80	-13%
Energie Niedertarif	Rp./kWh	12.80	10.80	-16%
Abgaben Einheitspreis	Rp./kWh	3.35	3.35	0%

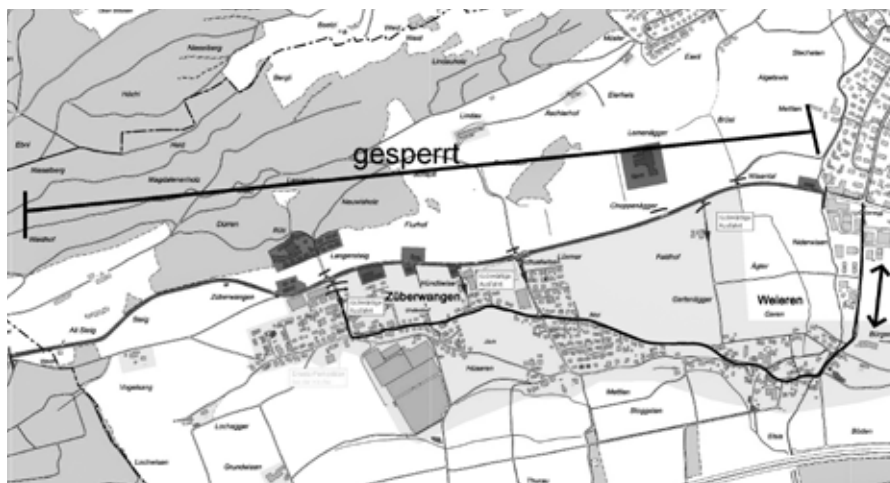
Bei Fragen

Weitere Informationen zu den Energiepreisen 2027 finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Zuzwil, www.zuzwil.ch. Haben Sie Fragen zur Tarifgestaltung? Die EW-Verwaltung, E-Mail elektra@zuzwil.ch, Telefon

058 228 28 88, beantwortet gerne Ihre Fragen.



St.Gallerstrasse gesperrt



Die St.Gallerstrasse ab der Dorfbach-Brücke bis zum Fürstenlandkreisel, Wil, ist von Montag, 14. September 2026, 7 Uhr, bis Donnerstag, 17. September 2026, 5 Uhr, vollständig in beiden Richtungen während dem Einbau des Deckbelags gesperrt. Der Radweg entlang der St.Gallerstrasse bleibt offen. Die Umleitung für den motorisierten Verkehr erfolgt in beiden Richtungen ab dem Kreisel Grünhof über die Herbergstrasse, Wuppenau und Rossrüti nach Wil. Von der Vollsperrung sind die Postautolinien 724, 725 und 726 betroffen. Die Linienführung wird während der Sperrung angepasst. Die Linie 726 verkehrt ab Zuzwil, Gemeindehaus, via Wuppenau nach Wil. Die Linien 724 und 725 wenden in Züberwangen. Die Haltestelle «Zuzwil, Industrie» dient als Umsteigehaltestelle für die Linie 726 nach Wil. Der Online-Fahrplan der SBB informiert über die aktuellen Verbindungen. Rechnen Sie bitte genügend Reisezeit ein. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer «Baustelleninfo St.Gallerstrasse», der dem Zuzwil-aktuell vom 4. September 2026 beilag.

Sporttag – Sonne, Sport und Siegerjubiläum



Nachdem der Sporttag der Schule im vergangenen Jahr wetterbedingt erst im dritten Anlauf stattfinden konnte, meinte es Petrus dieses Jahr von Anfang an gut mit den Kindern. Am 1. September 2026 herrschten ideale Bedingungen für einen Tag voller Bewegung, Spiel und Gemeinschaft.

Bereits am Morgen starteten die Kindergartenkinder sowie die Kinder der 1. und 2. Klasse mit einem abwechslungsreichen Postenlauf in den Tag. Dabei standen Entdecken, Ausprobieren und vor allem der Spass im Mittelpunkt. Die Kinder der 3. bis 6. Klassen massen sich derweil in verschiedenen leichtathletischen Diszipli-

nen. Ob Weitsprung, Bälleliwurf, Hindernislauf, Sprint, Hochsprung oder Seilspringen – überall wurde mit viel Einsatz, Ehrgeiz und Begeisterung um persönliche Bestleistungen gekämpft.

Festwirtschaft sorgt für Stärkung

Zur Mittagszeit wurde das Schulareal zum gemütlichen Treffpunkt. Die Festwirtschaft verwöhnte Familien sowie weitere Gäste mit feinen Grilladen, selbstgebackenen Kuchen und erfrischenden Getränken. Die Mittagspause bot die perfekte Gelegenheit für angeregte Gespräche und geselliges Beisammensein.

Teamgeist und Fairplay

Am Nachmittag standen für die älteren

Schülerinnen und Schüler spannende Teamwettkämpfe auf dem Programm. Bei Spielen wie Ultimate, Ball über die Schnur, Kegelvölk und Brennball waren Geschicklichkeit, Teamgeist und Fairplay gefragt. Nicht das Gewinnen stand dabei im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis.

Rundum gelungener Sporttag

Der Sporttag 2026 war rundum gelungen und zeigte einmal mehr, wie wertvoll gemeinsame Aktivitäten für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft sind. Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir bereits voller Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst: «Auf die Plätze, fertig, los!»

Sanierungen auf dem Friedhof



Auf dem Friedhof Zuzwil laufen verschiedene Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten. Die Wege werden saniert und so gestaltet, dass sie künftig auch für Personen mit Rollator besser zugänglich sind. Gleichzeitig wird ein grosser Teil der Stellriemen erneuert. Zusätzlich entstehen neue Blumenrabatten und ein weiterer Baum wird gepflanzt. Die Arbeiten sind voraussichtlich bis Ende September abgeschlossen.

Vereine

Zuzwil mitenand Zwärgetreff

Alle Kinder bis zum Kindergartenalter sind in Begleitung eines Erwachsenen zum Spielen eingeladen. Der Zwärgetreff ist kostenlos und findet am **Diens- tag, 15. September 2026**, von 9 bis 11 Uhr im katholischen Pfarreiheim in Zuzwil statt. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.zuzwil-mitenand.ch unter «Vereinsprogramm / Zwärgetreff» ersichtlich.

Frauen- und Müttergemein- schaft Züberwangen/Weieren Spatzentreff Züberwangen

Der Spatzentreff findet am **Donners- tag, 17. September 2026**, zwischen 9 und 11 Uhr im Pfarreiheim Züberwangen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind zum Spielen eingeladen.

Diverses

ThurKultur

Neue Kulturtalente erreichen

Eine Konzertidee, eine Ausstellung, eine Lesung, ein Theaterprojekt oder ein anderes kreatives Vorhaben?

ThurKultur möchte Menschen ermutigen, ihre kulturellen Ideen umzusetzen und dafür Unterstützung zu beantragen. Mit der Kunstkarte «Dein Kulturprojekt. Wir helfen.» mit dem Jahressujet «Flower Power» von Künstler Werner Widmer – macht ThurKultur auf die Möglichkeiten der Kulturförderung aufmerksam. Die Aktion richtet sich besonders an Menschen, die bisher noch kein eigenes Kulturprojekt realisiert oder keine Erfahrung mit Fördergesuchen haben. ThurKultur unterstützt Kulturprojekte in den 22 Mitgliedsgemeinden rund um Wil und möchte mit der Aktion neue Ideen und Kulturschaffende erreichen. Kunstkarten können bei der Geschäftsstelle ThurKultur, Säntisstrasse 2a, Wil, bezogen werden. Bei Fragen wenden Sie sich per E-Mail an info@thurkultur.ch.

Erhöhte Gefahr durch Ast- abbrüche

Warum ist derzeit besondere Auf- merksamkeit nötig?

Hitze und Trockenheit können die Stabilität von Bäumen und Ästen beeinträchtigen. Die Gefahr durch abbrechende Kronenteile, umstürzende Bäume und andere waldty-
pischen Risiken ist erhöht und kann

auch längerfristig bestehen bleiben. Daher ist im Wald erhöhte Aufmerk-
samkeit geboten. Der Wald bleibt ein wichtiger und beliebter Ort für Erholung und Freizeit. Aufgrund der aktuellen Situation ist besondere Aufmerksamkeit gefragt. Es besteht allerdings keine flächendeckende, akute Gefahr für Waldbesucherinnen und -besuchern.

So verhalten Sie sich richtig:

- Meiden Sie den Wald bei starkem Wind, Gewitter oder Starknieder-
schlägen und besonders beim ers-
ten Schnee.
- Seien Sie aufmerksam und ach-
ten Sie auf Ihre Umgebung. Mei-
den Sie die Umgebung mit abge-
storbenen Bäumen oder Bäumen
mit abgestorbenen Kronenteilen.
- Beachten Sie allfällige Warnhin-
weise und Absperrungen.
- Seien Sie sich bewusst, dass nicht
alle Gefahren im Wald auf den ers-
ten Blick erkennbar sind.

Der St.Galler Forstdienst beobach-
tet die Situation laufend und beur-
teilt die Gefahrenlage entsprechend.
Flächendeckende sowie detaillierte
Kontrollen sind nicht möglich. Der
Wald ist ein Naturraum mit natür-
lichen Gefahren. Wer sich im Wald
aufhält, trägt deshalb auch Verant-
wortung für die eigene Sicherheit.
Weitere Informationen zu den Ge-
fahren erteilt Ihnen gerne das Kan-
tonsforstamt St.Gallen.

Impressum

Das Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell»
erscheint wöchentlich

Gemeinderatskanzlei Zuzwil

Tel. 058 228 28 60
gemeinde@zuzwil.ch
www.zuzwil.ch

Redaktionsschluss: Montag, 16 Uhr
Auflage: 2420 Exemplare

Beilagen für das Mitteilungsblatt
können jeweils bis Dienstag, 11.30
Uhr, bei der **Gemeinderatskanzlei**,
Büro 15, abgegeben werden.